

acutis; staminibus 20—25; pannicula fructigera majore; perigonii phyllis interioribus vix duplo exterioribus ovatis longioribus; bacca globosa glabra; seminibus solitariis.

Die Blätter sind ohne die Scheide 45—100 mm lang. Die untersten Fiedern sind bald 8, bald bis 18 cm lang; die grössten, welche nicht weit von der Spitze liegen, werden bis 37 cm lang und 4 cm breit; getrocknet sind die Blätter graugrün. Die männliche Rispe ist oberhalb des Stielansatzes abgebrochen und hat eine Länge von 15 cm und eine Breite von 20 cm; die Aeste sind 14—17 cm lang. Die äusseren Perigonblätter sind 2—2,5 mm lang, die inneren messen 6 mm. Die Staubbeutel haben eine Länge von 2—2,5 mm, sie sitzen auf kurzen, fadenförmigen Stielen. Die kirschgrossen Früchte haben 10—15 mm im Durchmesser, sie sind lederfarbig. Der Same wird von einer getrocknet weissen, seidig glänzenden Schicht umgeben; innen ist er braun.

Kaiser Wilhelmsland: Finschhafen, am Strande (Lauterbach n. 840, am 25. September 1890, n. 1502, blühend und fruchtend am 7. Januar 1891, Hollrung n. 515).

Orania Zipp. in Allg. konst- en letterbode 1829. S. 299.

O. macropetala Laut. et K. Sch. palma elata foliis descrepenti-pinnatis, pinnis elongato-lineari-lanceolatis basi attenuatis minoribus, apice subrotundatis irregulariter serratis, majoribus apice valde obliquis unilateraliter longe acuminatis alternis subtus in nervis furfuraceis oblique insidentibus reduplicatis; rhachide trigona subtus plana; bacca globosa, saepe carpidiis binis basi umbonatis laevibus, calyce trigono vix lobato et petalis late triangularibus acutis concavo-convexis suffulta.

Die Palme wird 10—20 m hoch und hat 15 cm und darüber im Durchmesser. Die Blätter werden bis 5 m lang; getrocknet ist die Farbe der Fiedern gelblich-graugrün; die längste der vorliegenden Fiedern ist etwa 80 cm lang und in der Mitte 4 cm breit; neben dem graubraun klebrigen Mittelnerv zähle ich noch 3 stärkere jederseits und 3—4 schwächere, am Rande verläuft noch ein dem Mittelnerv ähnlicher bräunlich bestäubter Nerv. Die Frucht hat 7—7,5 cm im Durchmesser, sie ist roth und wird von den 8 mm im Durchmesser haltenden Kelch, sowie den 1 cm langen inneren Perigonblättern gestützt.

Kaiser Wilhelmsland: Bismarck-Gebirge, im Hochwald am Schumannflusse, bei 200 m ü. M. (Lauterbach n. 2835, fruchtend am 10. September 1896); Astrolabe-Ebene, Erima, im Sumpfwalde auf Alluvialboden (Lauterbach n. 2001, blühend am 1. Mai 1896).

Ist endemisch. Das letzte Vorkommen stellt nur Früchte, in noch jugendlichem Zustande vor, deren Exocarp am Grunde, beim Kelch mit 2 sehr eigenartigen, warzenförmigen Buckeln vorgezogen ist. Ausserdem finde ich dieselben grossen inneren Perigonblätter an einem Exemplar

vom Gogolfluss, Mittellauf (Lauterbach n. 970), das ich ebenfalls für die Art zu halten geneigt bin.

Anmerkung. Wegen der lang vorgezogenen Spitzen, bezw. den starken Randnerven, der dieselben bedingt, kann die Art nur mit *O. regalis* Zipp. (bei Bl. Rumph. II. 116. t. 119 u. 122) verglichen werden, von der sie aber durch viel grössere Früchte und namentlich durch grössere innere Perigonblätter auffällig verschieden ist.

Grisebachia Wendl. et Dr. in *Linnaea* XXXIX. 177. 188. 200. t. 4.

Fig. 1. 2.

G. Lauterbachiana Warb. in *Mons. ined.*

Kaiser Wilhelmsland: Sattelberg, im Gipfelwald, kleine Palme (Warburg). — Ist endemisch.

Linospadix Becc. *Males. I.* 62.

L. Hellwigiana Warb. in *Mons. ined.*

Kaiser Wilhelmsland: Sattelberg, im Gipfelwald 970 m ü. M., Zwergpalme (Warburg, Lauterbach n. 602, am 24. Juli 1890).

Ist endemisch.

L. Hollrungii Becc. in *K. Sch. Fl. Kais. Wilhelmsl.* 16.

Kaiser Wilhelmsland: Sattelberg, im Gipfelwald, fast stammlose Palme (Hollrung n. 226, Warburg, Bamler n. 43*, ngadapu der Eingeborenen); Gogolfluss, am Unterlauf, im Primärwald, 3 m hohe Palme mit rothen Früchten (Lauterbach n. 852, am 4. November 1890); am Oberlauf desselben Flusses (Lauterbach n. 1136, am 30. November 1890).

Ist endemisch.

Calyptrocalyx Bl. *Rumphia* II. 103. t. 102. D. 118. 161.

C. elegans Becc. in *K. Sch. Fl. Kais. Wilhelmsl.* 16.

Kaiser Wilhelmsland: Augustfluss, am Endpunkt der Fahrt, 6 m hoher Stamm (Hollrung n. 646); Ramufluss (Tappenbeck n. 20, am 29. Mai 1898); ebendort im Hochwald verbreitet und häufig, bei 100 m ü. M. 1—3 m hoher und 4 cm dicker Stamm, Blüten braungelb, Früchte roth (Lauterbach n. 2704, den 26. August 1896), im Unterlauf (Lauterbach n. 3101, am 1. Oktober 1899).

Ist endemisch.

Kentia Bl. *Rumphia* II. 94. t. 106. 160.

K. costata Becc. *Malesia* I. 36.

Kaiser Wilhelmsland: Finschhafen, bei Bussum, etwa 20 m hohe Palme (Warburg); Constantinhafen (Warburg).

Findet sich auf den Key-Inseln.

K. microspadix Warb. in *Mons. ined.*

Palme mit 3 m hohem und 2 cm dickem Stamm, Blätter 1,5—2 m lang; Früchte grün.